



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

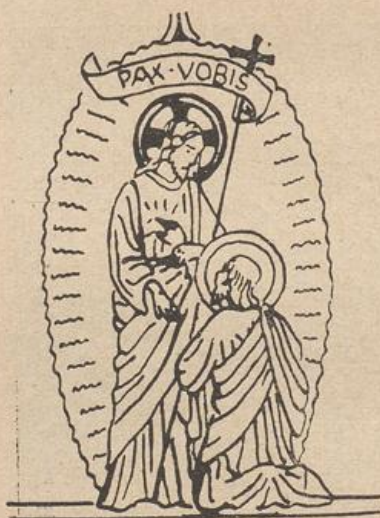
"Jch bin es!"

und das übrige ergab sich von selbst. Er lud mich ein, öfter zu kommen, und ich sollte ihn taufen. Nun sagte ich ihm, daß sein Leben an einem Faden hänge, sollte es mit dem Sterben schneller gehen, als ich meinte, so solle er mich rufen. Somit hoffe ich mit Gottes Gnade wieder eine Seele zu retten.

Ich aber bitte alle Leser und Leserinnen, unserer Waoßiomis im Gebete zu gedenken, damit sie immer mehr zur Erkenntnis Gottes gelangen. Unsere kleine Christengemeinde beläuft sich bis jetzt nur auf 100 Personen. Schw. M. Thiadildis, Ußomi.

z

„Ich bin es!“



Ich bin's, der nicht verblieb in
Graves Banden,
Der nur dort schlief, euch Tod und
Grab zu weih'n,
Der glorreich dann vom Tode auf=
erstanden
Am dritten Tag im Ostermorgen=
schein!

Ich bin's, der Leu aus Judas
Stamm und Landen,
Der da gesiegt, dem Ruhm und
Preis allein!

Ich bin's, der Auferstehung, Licht
und Leben
Am Schluß der Zeit will all' den
Meinen geben.

Ich bin's, der nicht verwaist euch wollte lassen,
Der bei euch bleibt bis zu der Zeiten Schluß,
Ich bin's, der sehnlich wünscht, euch zu umfassen
Im Abendmahl mit heißem Liebeskuß!
Ich bin's, der — trotz Verräters Hohn und Hassen —
Sich jedem schenkt zum täglichen Genuß!
Ich bin's, so wahr, so wesenhaft zugegen,
Daß alles zehrt von meines Daseins Segen!

„Ich bin's, ich selbst!“ — O, laßt es nie euch rauben,
Dies hehre Wort, das ew'ge Wahrheit ist,
Und lebt und stirbt im einzig wahren Glauben
Als Kind des Heils, als hochbeglückter Christ!
Dann sprech ich einst: „Fliegt auf, ihr, meine Tauben,
Der Lenz ist da! vorbei des Winters Frist!
Ich bin's, ich selbst, den nun auf Frühlingsauen
Ihr unverhüllt im ew'gen Licht dürft schauen!

Cordula Wöhler.